

ONE DAY Business AI

Strategie trifft Architektur

Unternehmen erfolgreich im KI-Zeitalter gestalten

Christian Merk, All for One
Düsseldorf, 22. September 2026



Was erwartet Sie in den nächsten 30 Minuten?

1

Der Realitätscheck

Warum die meisten KI-Ambitionen vor der Skalierung ins Stocken geraten

2

Vier Blickwinkel und Referenz-Blueprints auf dem Weg zum Autonomous Enterprise

Business, IT, Compliance und Organisation

3

Ein pragmatischer Weg nach vorn

Ein phasenweiser Ansatz für den sofortigen Start



Der Realitätscheck – das AI Paradox

95%

der generativen KI-Pilotprojekte liefern keinen messbaren ROI

Quelle: MIT NANDA · 2025; BCG · FIVE BARRIERS CEOS MUST OVERCOME FOR AI IMPACT · 2026

40%

der Agentic AI Projekte werden bis Ende 2027 eingestellt (explodierende Kosten, unklarer Business Value, unzureichende Risikokontrollen)

Quelle: Gartner, 2025

Die Lücke liegt selten am Modell / Technologie. Es sind Strategie, Daten, Governance — und Architektur.



Die Kernursachen

Kernursachen der Studienbefunde entlang Business, IT, Compliance und Organisation

01 STRATEGIE & BUSINESS

- **Fehlende Value Logik:** 10–20% des erwarteten Werts erodieren vor der P&L. (BCG)
- **Investitionsfokus falsch gesetzt:** Budgets fließen in Sales/Marketing statt margenstarke Operations & Finance. (MIT NANDA)
- **Automatisierung statt Redesign:** bestehende Prozesse werden beschleunigt, nicht neu gedacht. (BCG)

02 IT

- **Punktlösungen statt Plattform:** fehlende Ende-zu-Ende-Integration verhindert echte Skalierung. (ACCENTURE)
- **Build statt Buy:** interne Eigenentwicklungen scheitern doppelt so oft wie Vendor-Lösungen. (MIT NANDA)

03 COMPLIANCE

- **Governance-Lücke:** nur 21% verfügen über reife Governance für autonome Agenten. (DELOITTE)
- **Keine Entscheidungsgrenzen:** unklar, welche Agenten-Entscheidungen Freigabe brauchen. (DELOITTE)

04 ORGANISATION

- **Kein Workflow-Redesign:** nur 25% der Non-Top-Performer gestalten Prozesse grundlegend um. (MCKINSEY)
- **Falsche Erfolgsmetrik:** Aktivität (Stunden gespart) statt P&L-Wirkung wird gemessen. (BCG)

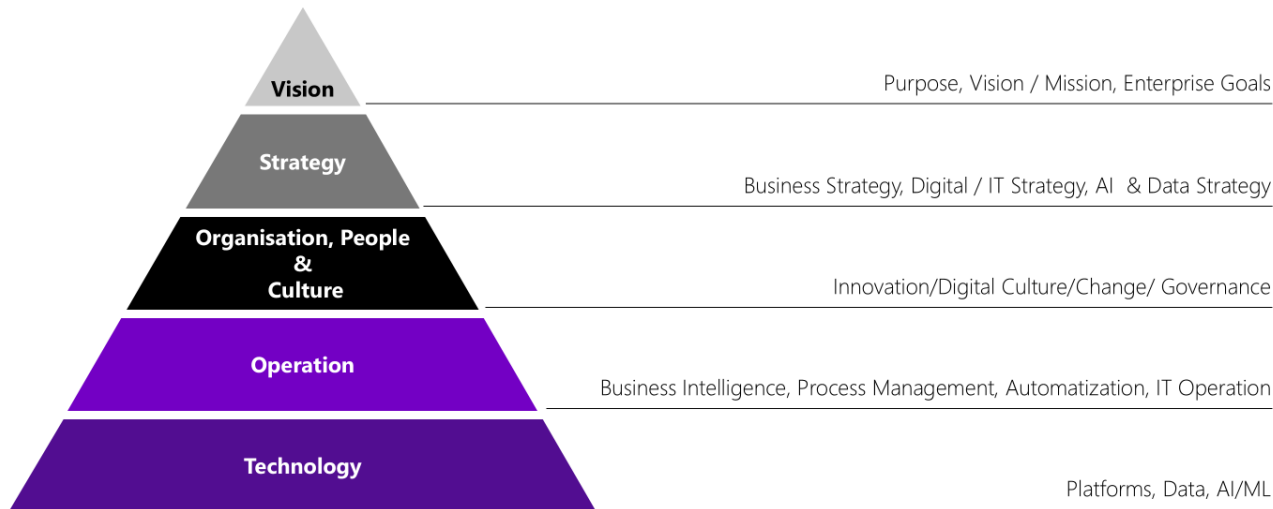
AI Transformation braucht eine klare Vision, die richtigen Anwendungsfälle, ein starkes Datenfundament und verantwortungsvolle Governance — im gesamten Unternehmen.

Vision/Strategy • Use Cases • Data Foundation • Governance



**AI Transformation & Erfolg
ist viel mehr als Technologie
Implementierung**

Das Ziel: "Autonomous Enterprise"



Daten, AI-Agenten und Menschen erkennen, entscheiden und handeln — gemeinsam, durchgängig

TEIL 2

Vier Blickwinkel und Blueprints auf dem Weg

zum Autonomous Enterprise



Vision & Ergebnisse



Use Cases & Daten



Technologie & Infrastruktur



Menschen, Organisation &
Governance

Vier Blickwinkel für eine nachhaltige Transformation



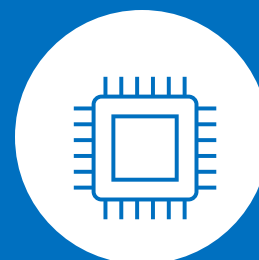
Vision, Ziele & Ergebnisse

- Was ist die langfristige Vision für das AI-gestützte Unternehmen?
- Welche Geschäftsergebnisse wollen Sie mit AI erreichen?
- Worauf sollten Sie Ressourcen und Investitionen fokussieren?



Use Cases und Daten

- Welche internen und externen AI-Use-Cases sind am aussichtsreichsten?
- Über welche eigenen Datenschätze verfügen Sie?
- Wie sichern wir Aktualität, Korrektheit und Neutralität der Daten?



Technologie & Infrastruktur

- Auf welche Hyperscaler-Plattformen und AI-Tools sollten Sie setzen?
- Wie bauen Sie eine robuste Dateninfrastruktur für AI-Initiativen auf?
- Wie optimieren Sie Kosten und ROI von AI-Modellen im industriellen Maßstab?



Menschen, Organisation & Governance

- Wie sollten Sie KI-Initiativen organisieren?
- Wie entwickeln Sie Talente und AI-Fähigkeiten?
- Wie sichern Sie einen verantwortungsvollen, ethischen AI-Einsatz?



Vision und Ergebnisse



Wo das Ziel und der Wertbeitrag definiert werden

KERNFRAGEN

- Was ist die langfristige Vision für das AI-gestützte Unternehmen — und was verändert sich dadurch?
- Wo schaffen autonome Prozesse messbaren Wettbewerbsvorteil, nicht nur Effizienz?
- Wo sollten wir Ressourcen und Investitionen zuerst fokussieren?
- Welche Geschäftsergebnisse soll AI liefern, und wie messen wir sie?
- Welche Entscheidungen sollten von Menschen zu AI-Agenten übergehen — und welche müssen immer beim Menschen bleiben?

BEST PRACTICE

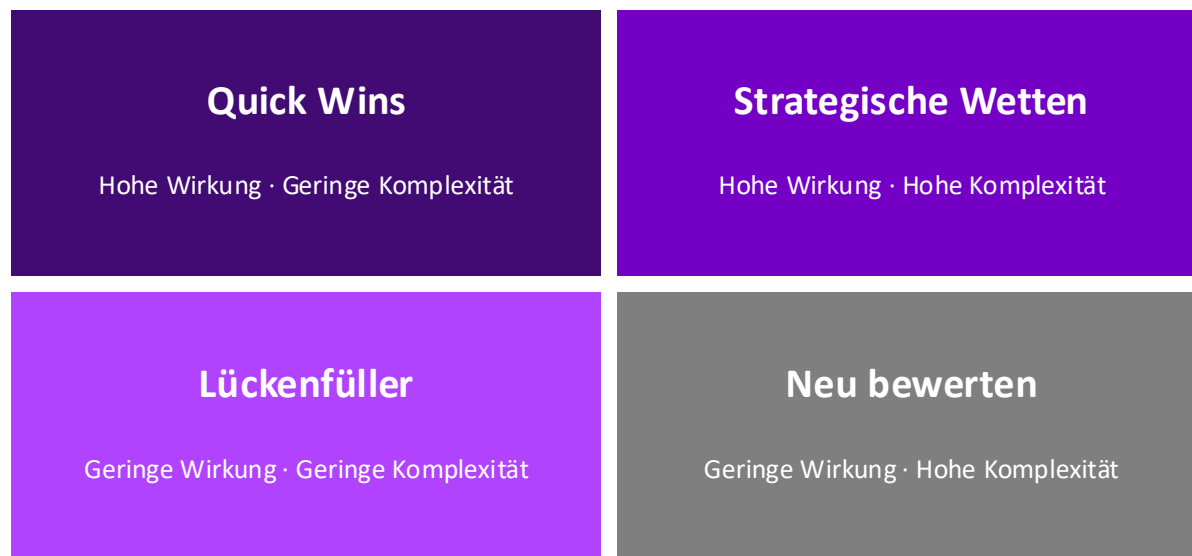
- Von Geschäftsergebnissen und Wertpotenzialen ausgehen, nicht von der Technologiefähigkeit
- AI-Ambitionen in der Unternehmensstrategie verankern, nicht als Nebeninitiative
- Erfolgsmetriken und Verantwortlichkeiten festlegen, bevor ein einzelner Use Case finanziert wird



Value-Realization-Blueprint

Warum der meiste AI-Wert nie in der P&L ankommt — und wie man das ändert

↑ Geschäftswirkung



Umsetzungskomplexität →

BEST PRACTICE

- **Workflow End-to-End neu gestalten – nicht nur (Teil-) Prozesse automatisieren**
- **Weniger, aber größere Wetten finanzieren — nicht mehr Piloten**
- Anwendung etablierter AI Use Case
Bewertungsmethoden & Tools (Canvas, Value Engineering & Realization)



Use Cases & Daten



Wo Prioritäten gesetzt und die Datenbasis aufgebaut wird

KERNFRAGEN

- Was sind die vielversprechendsten internen und externen Use Cases für AI?
- Welche proprietären Daten und Prozesse sind unser eigentlicher AI-Wettbewerbsvorteil?
- Wie stellen wir sicher, dass unsere Daten aktuell, korrekt und unverzerrt sind?

BEST PRACTICE

- Use Cases nach Wirkung und Machbarkeit priorisieren — Quick Wins und strategische Wetten
- Jeder AI-getriebenen Initiative einen klaren Business Owner geben, nicht nur einen IT-Sponsor
- Eine vertrauenswürdige, zugängliche und nachhaltige Datenbasis aufbauen, bevor Use Cases skaliert werden

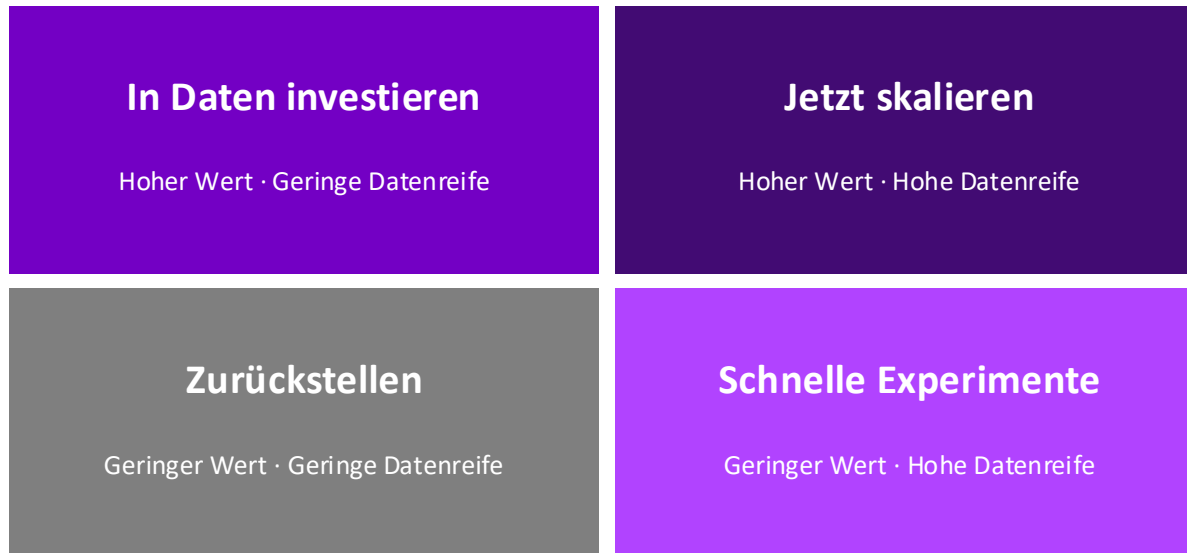


Der Use-Case- & Datenreife-Blueprint



Priorisieren nach Wert — aber gaten nach Datenreife

↑ Geschäftswert



Datenreife →

DIE DATA-FIRST-PRINZIPIEN

- **Daten als Produkt behandeln, nicht als Nebenprodukt**
- **Skalierung nach Datenreife gaten, nicht nach Ambition**
- Einen Use Case erst dann in Produktion bringen, wenn Datenqualität, Zugriff und Governance nachgewiesen sind — nicht nur versprochen



Technologie & Infrastruktur



Wo das Fundament gebaut wird

KERNFRAGEN

- Auf welches Plattform- und AI-Ökosystem legen wir uns fest — und wie vermeiden wir parallele, redundante AI-Landschaften?
- Haben wir die Datenbasis, die ein Autonomous Enterprise braucht: aktuell, korrekt und zugänglich?
- Wie gestalten wir die Architektur für Agenten — Orchestrierung und Skalierung, nicht nur isolierte Use Cases?
- Wie überwachen wir das Verhalten und die Wirkung von KI-Agenten laufend im Betrieb?
- Wie muss sich unser IT-Betriebsmodell verändern, um KI-Agenten sicher und im großen Maßstab zu betreiben?

BEST PRACTICE

- Eine integrierte Daten- & KI-Plattform bauen statt vieler getrennter Piloten
- Eingebettete, standardbasierte KI bevorzugen — Eigenentwicklung nur dort, wo sie wirklich differenziert
- Von Anfang an auf Orchestrierung und Wiederverwendung auslegen
- Überwachung und Monitoring für KI-Agenten von Anfang an einbauen — nicht nachträglich ergänzen
- Das IT-Betriebsmodell mit klaren Rollen für Betrieb, Weiterentwicklung und Eskalation von AI-Agenten anpassen



Der Architektur-Blueprint



Eine integrierte Plattform statt hundert getrennter Piloten

Business Experience Layer	Assistenten und Copilots eingebettet in alltägliche Business-Tools
AI- & Agenten-Layer	Basismodelle, eingebettete und individuelle Agenten, Orchestrierung
Knowledge- & RAG-Layer	Semantische Suche, Vektor- & Knowledge-Graphen, Dokumentenintelligenz
Daten- & Integrationslayer	Harmonisierte Datenprodukte, Governance, minimale Datenbewegung
Systems of Record	ERP, CRM, Engineering/PLM, Dokumente & Zusammenarbeit

BEST PRACTICE

- Schaffung einer Data Foundation Architektur
- Aufbau einer hybriden und definierten AI Platform Architecture (z.B. Microsoft / SAP) → eine integrierte Plattform, viele Use Cases
- Build or buy Governance festlegen: Eingebettete, standardbasierte KI bevorzugen — Eigenentwicklung nur dort, wo sie wirklich differenziert
- Von Anfang an auf Orchestrierung und Wiederverwendung auslegen



Menschen, Organisation & Governance



Wo Wandel dauerhaft verankert wird — und Vertrauen von Anfang an eingebaut wird

KERNFRAGEN

- Wie sollten wir AI-Initiativen organisieren — ein zentrales Center of Excellence, föderal oder hybrid?
- Welche neuen unternehmerische Fähigkeiten benötigen wir und wie verankern wir diese in der Organisation (z.B. AI Compliance & Monitoring, Data Governance, etc.)
- Welche neuen Rollen, Fähigkeiten und Arbeitsweisen braucht eine durch Agenten unterstützte Belegschaft?
- Wie stellen wir sicher, dass AI verantwortungsvoll, ethisch und fair eingesetzt wird — im Einklang mit der Regulierung (EU AI Act, Datenschutz, Betriebsrat, Branchenvorgaben, etc.)?
- Wie erkennen, überwachen und korrigieren wir AI-Risiken und Bias in großem Maßstab?

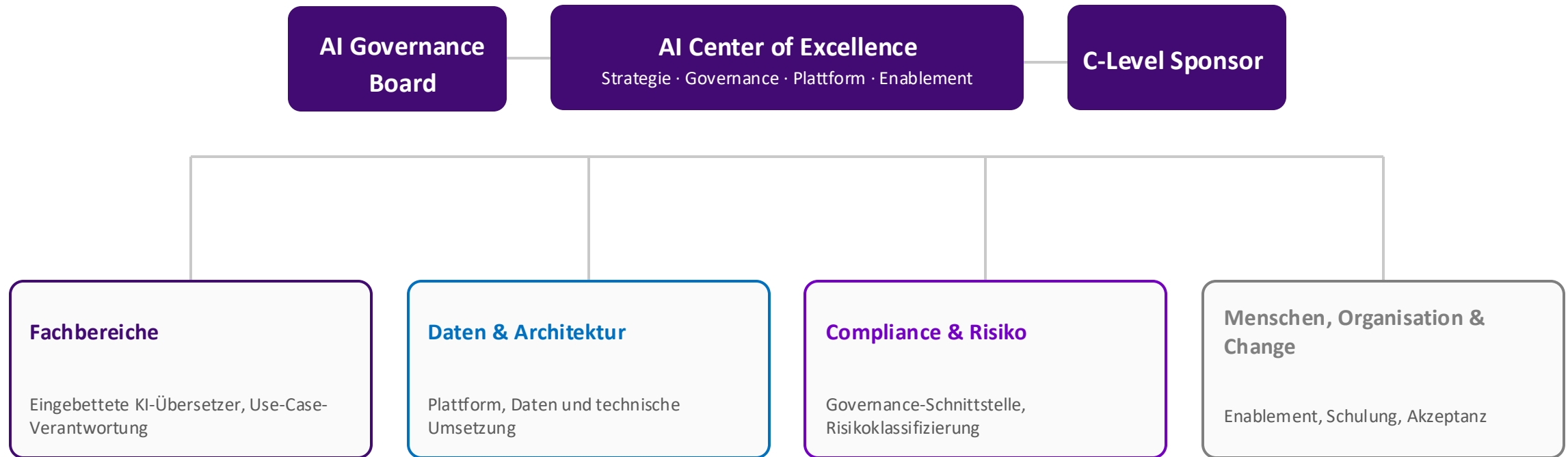
BEST PRACTICE

- Ein schlankes AI-Betriebsmodell mit klaren Rollen über Business, IT und Architektur hinweg aufbauen
- Ein AI- & Daten-Governance-Framework aufbauen, bevor skaliert wird — nicht erst nach dem ersten Vorfall
- Use Cases nach Risiko klassifizieren und entsprechende Human-in-the-Loop-Kontrollpunkte definieren
- Ebenso gezielt in Enablement und Change Management investieren wie in Technologie
- Rollen um die Zusammenarbeit von Mensch und AI herum neu gestalten, nicht nur um Automatisierung



Der Betriebsmodell-Blueprint

Der Engpass ist nicht das Modell. Es ist die Organisation und Belegschaft.



46 % nennen Kompetenzlücken in der Belegschaft als größtes Hindernis bei der KI-Skalierung. Nur **35 %** glauben, ihre Mitarbeitenden ausreichend auf KI-Rollen vorbereitet zu haben.

Quellen: Grant Thornton, 2026 · IDC / Workera, 2026

TEIL 3

Ein pragmatischer Weg nach vorn



Strategie



Value

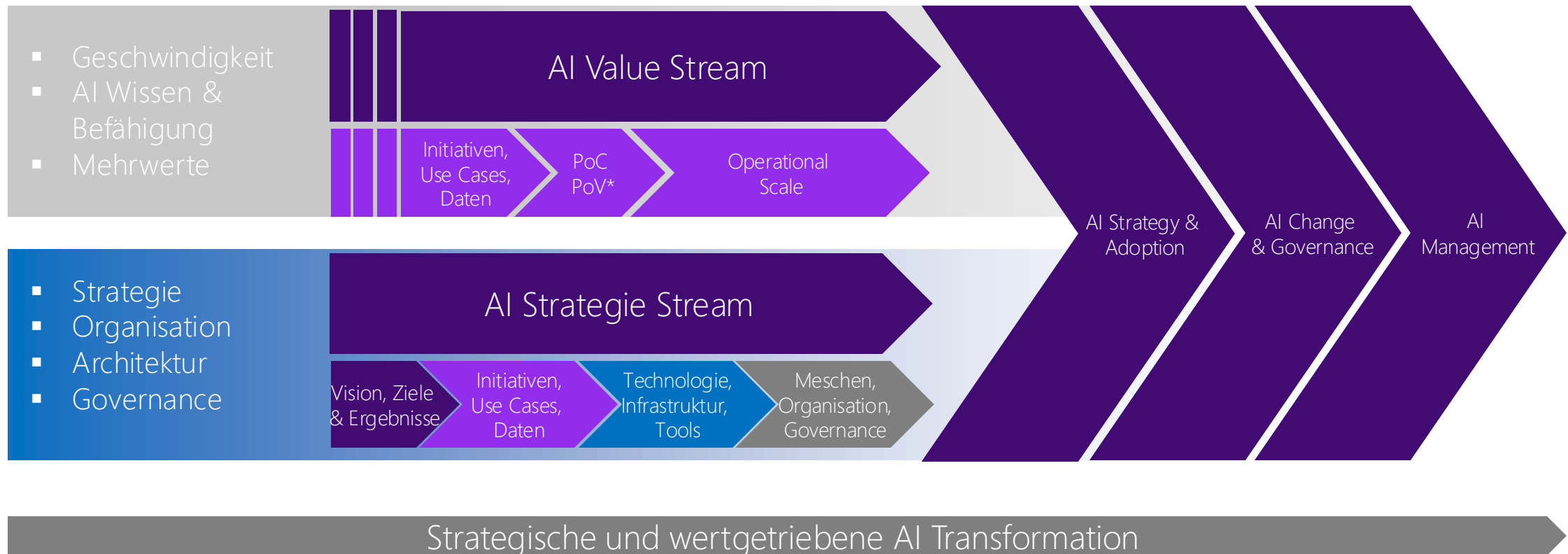


Step by Step



Spezifische Einstiegspunkte

Strategie und parallele Mehrwertgenerierung





Von der Ambition zum Autonomous Enterprise

Ein schrittweiser Ansatz — ein bewusster Schritt nach dem anderen

SCAN

Ziel:
Reifegrad-Baseline

- AI-Reifegrad, Datenlandschaft und Systemumgebung bewerten
- Organisations – Reifegrad ermitteln
- Strategische Ziele / Anforderungen aufnehmen bzw. definieren

FOCUS

Ziel:
Priorisierte Handlungsfelder & Initiativen

- Use Cases nach Wert identifizieren und priorisieren
- Architektur & Daten Handlungsfelder fokussieren
- Organisations-/Mitarbeiterentwicklungsthemen identifizieren und priorisieren

PLAN

Ziel:
Organisation & Roadmap

- Gemeinsame Festlegung, Priorisierung und Planung der Handlungsfelder
- Freigabe & Einplanung der Roadmap auf Unternehmensebene

ACT

Ziel:
Roadmap in Umsetzung

- Schaffung der technischen / organisatorischen Voraussetzungen
- Paralleler Start & Umsetzung erster Use Cases in einem 90 Tage Plan

Change Management und Governance werden kontinuierlich berücksichtigt



Finden Sie Ihren Einstiegspunkt

Passend zu Ihrer Situation, Ihrem Reifegrad und Ihrer Ambition – All for One trifft Sie dort, wo Sie stehen



Discovery Workshop

Erkunden Sie, wo AI in Ihrem Unternehmen Wert schafft



Strategie-Workshop

Ambition, Prioritäten und eine Roadmap für die Umsetzung festlegen



Use-Case-Workshop

Wirkungsvolle Use Cases identifizieren und priorisieren



AI Learning Journey

Führungskompetenz und eine gemeinsame Haltung aufbauen



CxO Sparring

Austausch auf Führungsebene zu Strategie, Risiko und Governance



Fachspezifischer Workshop

Vertiefungen für Ihren Bereich – Analytics, Customer Experience, HR und mehr



Co-Innovation

Gemeinsam agentische Lösungen entwickeln und pilotieren



Individuell für Sie

Jedes Format lässt sich kombinieren und auf Ihre Bedürfnisse skalieren

Wo immer Sie heute stehen – gemeinsam finden wir den richtigen Einstieg.



Strategie gibt die Richtung vor. Architektur macht sie real.

Beides braucht es von Anfang an gemeinsam — nicht erst Strategie, dann später Architektur.



Das Autonomous Enterprise ist eine Reise, kein IT-Projekt.

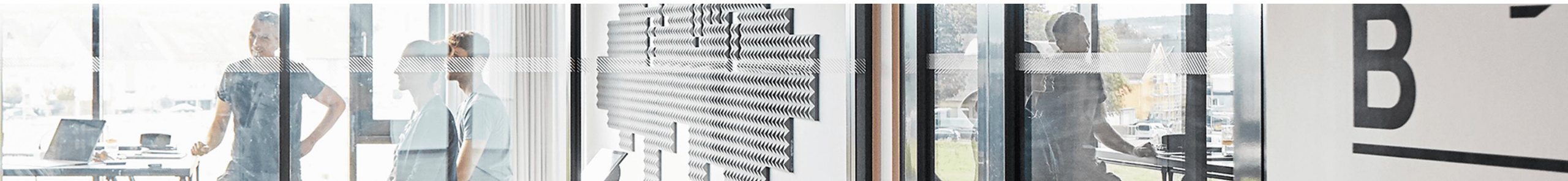
Es funktioniert nur, wenn Business, IT, Compliance und Organisation gleichzeitig mitziehen.



Klein anfangen. Governance von Anfang an mitdenken. Eine skalierbare Plattform bauen.

Nicht hunderte Piloten — ein Fundament, das (nahezu) jeden zukünftigen Use Case trägt.

TAKE AWAYS



Q&A



one idea ahead



thinking
outside
the box



Vielen Dank!

Christian Merk

Senior Principal Enterprise Architect
All for One Group SE

T +49 8331 498 345

M +49 151 7277 3256

Mail christian.merk@all-for-one.com

Disclaimer



Die Informationen in diesen Unterlagen sind vertraulich und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch All for One Group SE bekannt gegeben werden. Alle Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Alle Rechte an diesen Unterlagen sind der All for One Group SE vorbehalten.

All for One Group SE stellt diese Unterlagen ohne jegliche Verpflichtung, Gewährleistung oder Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, zur Verfügung. All for One Group SE übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Irrtümer in diesem Dokument, es sei denn, derartige Schäden beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Der Inhalt dieser Unterlagen kann von All for One Group SE jederzeit geändert werden. Diese Unterlagen dienen ausschließlich informativen Zwecken und dürfen in keinen Vertrag aufgenommen, für Handelszwecke weiterverwendet oder an Dritte weitergegeben werden, soweit sie nicht für eine solche Verwendung gekennzeichnet sind oder eine vorherige schriftliche Genehmigung von All for One Group SE vorliegt.